

PIERROT LUNAIRE

Flöte
Piccolo

I. TEIL

Arnold Schoenberg, op. 21

1. Mondestrunken

Bewegt

(♩ = ca 66-76)

Rezit. *p*

Den Wein, den man mit Augen trinkt, gießt

1

Flöte *pp*

5

nachts der Mond in Wo- - gen nie-der, und ei-ne

p *sf* *fpp*

10

f Spring-flut ü-ber-schwemmt den stil- len Ho-ri- . . . zont.

(gesungen) (gesprochen)

p *pp*

poco rit.

pp 6 6

15 Tempo

20

Ge-lü-ste, schau-er-lich und süß, ——— durch-

schwim-men oh-ne Zahl die Flu- -fen! Den Wein, den man mit Au- - gen

25

trinkt, gießt nachts der Mond in Wo- - gen nie- -ber.

rit. -Tempo

Der Dich- - ter, den die An- . . .

30

. . dachtreibt, be- . . rauscht sich an dem heil- gen Tran- ke, gen

Flöte-Piccolo

molto rit. 35 *Tempo*

Him-mel wen-det er ver-zückt das Haupt und tau-melnd saugt und schlürft

er den Wein, den man mit Au-gen

pp

poco rit. 39 *molto rit.*

trinkt.

pp

folgt: Colombine.
ausgiebige Pause
(quasi im Takt)

2. Colombine

fließende $\text{♩} = 1+2-1+8$

Rezit. Des Mond-lichts blei-che Blü-ten, die wei-ßen Wun-der-ro-

5

sen, blüht in den Ju-li-näch-ten- O, bräch ich

10

rall. pesante

15

ei- - ne nür! 2 1 1 Mein ban-ges Leid zu lin-dern,

20

such ich am dunk-len Stro-me des Mond-lichts blei-che Blü- - - - - ten, die wei-

25

rit.

. Ben Wun-der- - ro- - - - - sen. 1 Ge-stillt wär all mein Seh-nen,

30

dürft ich so mär-chen- - heim-lich, so se-lig leis-

viel langsamer (♩ = ca 100)

Rezit.

35

ent-blät-tern auf bei-ne braun-ten Haar-re des Mond- -

Flöte

pp stacc.

(gesprachen)

. lichts blei- - - - - che be- Blü- - - - - ten!

40

rit.

nimmt Piccolo

pp

ausgiebige Pause; dann folgt: Der Dandy

3. Der Dandy

Rasch
(♩ = 76)

Rezit. (R-Klar.)

Mit ei-nem phan-ta-sti-schen

Piccolo

ff *pp* *f* *pp*

5 *breit* *poco rit.*

Licht-strahl er-leuch-tet der Mond die kry-stall-nen Fla-kons auf dem

ff *p* *f* *p*

pp

etwas langsamer *rit.*

p (gesungen) *p* (gespr.) (tonlos geflüstert) (mit Ton gespr.)

schwar-zen, hoch-hei-li-gen Wasch-tisch des

pp

10 *langsam*

pp

schwei-gen-den Dan-dys von Ber-ga-mo. In tö-nen-der,

pp

bedeutet Hauptstimme

rit. Tempo

bron-ze-ner Scha-le lacht hell die Fon-tä-ne, me-tal-li-schen Klangs.

15

Flatterzunge . . .

Mit ei-nem phan-ta-sti-schen Licht-strahl

(gesungen) pp (tastlos) pp (ges.) pp (gespr.) sf

rit. 20 molto rit. langsamer

er-leuch-tet der Mond die kry-stall-nen Fla-kons. Pi-er-rot mit wäch-ser-nem Ant-litz

25

steht sin-nend und denkt: wie er heu-te sich schminkt?

accel.

Fort schiebt er das Rot und des O-ri-ents Grün und be-malt sein Gesicht in er-

30 rasch (tastlos geflüstert)

ha-be-nem Stil mit ei-nem phan-ta-sti-schen Mond-strahl. nimmt gr. Flöte

möglichst kurze Pause; folgt: Eine blasse Wäscherin

4. Eine blasse Wäscherin

Fließend, aber abwechslungsreich

(ca 60-92)

Flöte 

ppp Flöte, Klarinette und Geige in vollständig gleicher Klangstärke, alle ohne jeden Flussdruck.

5 *Rezit.*

pp
 Ei-ne blas-se Wä-sche-rin wäscht zur Nachtzeit blei-che Tü-cher; rack-te, sil-ber-wei-ße
 immer *ppp* **10**



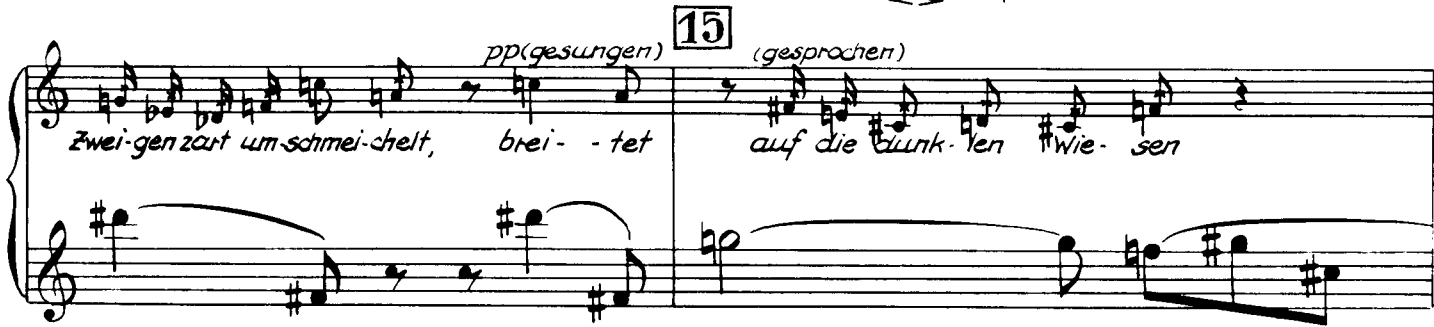
Ar-me streckt sie nieder in die Flut. Durch die Lüftung schleichen Win-de, leis be-we-gen sie den Strom.
 immer *pp*



(sehr ruhig) (sehr ruhig)
 Ei-ne blas-se Wä-sche-rin wäscht zur Nachtzeit blei-che Tü-cher. Und die sanf-te Magd des Him-mels, von der



pp (gesungen) **15** (gesprochen)
 Zwei-gen zart um schmei-shelt, brei-tet auf die blun-ken Wie-sen



ih-re licht-ge-wo-be-nen Lin-nen - ei-ne blas- - se Wäscherin.



ohne jede Pause, gleich anschließend:
Valse de Chopin

5. Valse de Chopin

Langsamer Walzer

(Op. 46-50)

Flöte

(Klav.)
pp *p*

5 *Rezit.*

pp

Wie ein blas-ser Tropfen Bluts färbt die Lip-pen ei-ner Kran-

pp *pp*

10

p

ken, al- so ruht auf die-sen

15

Tö-nen ein ver-nich-tungs-sücht-ger Reiz

trm

Wil-der Lust Ak-kor-de stö-ren der Ver-zweif-lung

dolce
p *f*

poco rit. **20**

a tempo

eis-gen Traum. Wie ein blas-ser Tropfen Bluts färbt die Lip-pen ei-ner

pdim. *pp*

Flöte-Piccolo

steigernd

25

poco rit.

Kran-ken. Heiß und

p cresc. f

30 ruhiger

jauch-zend, süß und #Schmach-tend, me-lan-cho-lisch dü-sterer Walzer,

f pp

kommst mir nim-mer aus den Sin-ner, haftest mir an den Ge-dan-ken wie ein

pp

35

blas-sen Trop-fen #Bluts!

f p

40

rit.

4/4 molto rit.

f p

folgt ohne Pause:
Madonna

6. Madonna

Mäßig langsam

(♩ = ca. 50)

p sehr innig

Rezit. Flöte

Steig, o Mut-ter al-ter Schmer-zen, auf den Al-tar mei-ner

p

5

Ver - - - se! Blut aus dei-nen ma-gern Brü-sten hat des Schmer-tes Wut ver-

etwas belebter

gos-serr. Dei-ne e-wig fri-schen Wun-den glei-chen Flu-gen, rot und

10

sehr hoch, aber äußerst zart

of-fen. Steig, o Mut-ter al-ler Schmer-zen, auf den Alt-ar mei-ner Ver-se!

15

mf ziemlich voll

In den ab-ge-zehr-ten

pesante cresc.

Hän-den hältst du dei-nes Soh-nes Lei-che, ihn zu zei-gen al-ler Mensch-heit - doch der

20 Tempo

24

Blick der Menschen meidet dich, o Mut-ter al-ler Schmer-zen!

längere Pause
Der kranke Mond

Flöte-Piccolo

15

Lie- - - bes - leid stirbst du, an Seh- sucht,

ppp

f pppp dim.

tief er - stickt, du näch - tig to - - des - kran - ker Mond, dort -

molto dim p

20

— auf des Him - mels schwarzem Pfühl. —

p

Den Lieb - - - sten, der im Sin - nen - rausch — gedankenlos zur Liebsten geht,

f fp

25

be - lu - stigt dei - ner Strah - len Spiel, dein blei - ches, qual - ge - bor - nes Blut, du

p

näch - tig to - - des - - kran - ker Mond!

rit.

Schluss des 1. Teils

Flöte-Piccolo

II. Teil

8 und 9 tacet

10. Raub

Mäßige ♩ (ca. 9½)

Flöte

Rez. 5 streng im Takt weiter

Ro-tefüst-li-che Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fen al-ten Ruh-mes schlum-mern in den To-ten-schrei-neri

Flöte mit der Rezitation

drun-ten in den Grab-ge-wäl-ben. (tonlos) Nachts,

10

(ton) (tonlos) (ton etc.)

mit sei-nen Zech-kum-pa-nen steigt Pier-rot hin-ab, zu roll- - - töen ro-te,

fürst-li-che Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fer al-ten Ruh-mes.

f

accel. 15

Doch da sträubensich dieHaa-re, blei-che Furcht bannt sie amPlatze:

ff *pp*

accel.

durch die Fin-ster-nis, wie Au-gen!- stie- - ren aus den To-ten-schrei-ern

cresc.

molto rit.

ro- - te, fürst-li-che Ru-bi- - ne.

pp *pp*

nimmt Piccolo

20
(quasi Adagio)

1

folgt ohne jede Pause: Rote Messe

11. Rote Messe

Mäßig rasch

(♩ = ca 60)

Rezit.

Zu graul- sem A- bend-mahl- le beim Blen- de- glanz des Gol- des, beim Flak- ker- schein der

Picc.

5 *poco rit.*

Ker- zen, naht - dem Al- tar Pi- er- rot!

1

rit. 10 *breiter (langsamer)*

pppp *molto rit.* *fff*

Die Hand, - die gott- - ge- weih- te, zer- -

Tempo

reißt die Prie- - - ster- klei- - der. Zu graul- sem

Flöte-Piccolo

15 *molto rit.* . . . *Tempo I*

poco rit. .

A- . . . bend-mah-le *beim Blen- . . . de-glantz des Gol- . . . des.*

Tempo

20

Mit seg- . . . nen-der Ge-ber- . . . de zeigt er *den bann-gen, bann-*

poco rit.

. . . gen See-len, die trie- . . . fend ro-te Ho-stie: sein Herz

25 *Tempo*
(gesprochen)

molto rit.

in blut-gen Fin-gern *zu grau- sem A- . . . bend-*

29

mah-le.

äußerst kurze Pause (im Takt)
folgt: Galgenlied

12. Galgenlied

Sehr rasch

(♩ = ca 120)

Rezit.

Piac.

Die dür-re Dir-ne mit lan-gem Hal-se wird sei-ne letz-te Ge-

5

lieb-te sein. In sei-nem Hit-ne steckt wie ein Na-gel

accel.

die dür-re Dir-ne mit lan-gen Hal-se.

(♩ = 144 - 152)

10

accel. bis zum Schluß

Schlank wie die Pi-nie, am Hals ein Zöpf-chen, woll-lü-stig wird sie den

Schelm um-hal-sen die dür-re Dir-ne! nimmt gr. Flöte

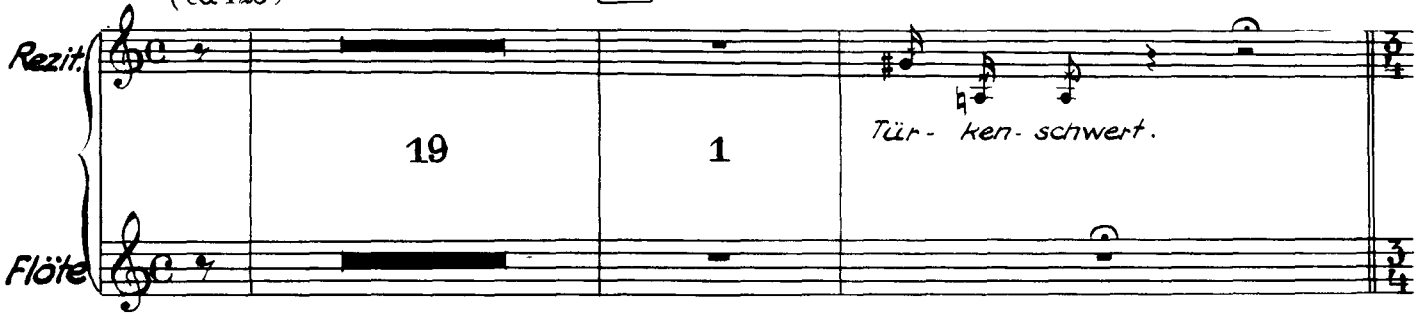
♯ ziemlich lange Pause, (im Takt) dann folgt: Enthauptung

13. Enthauptung

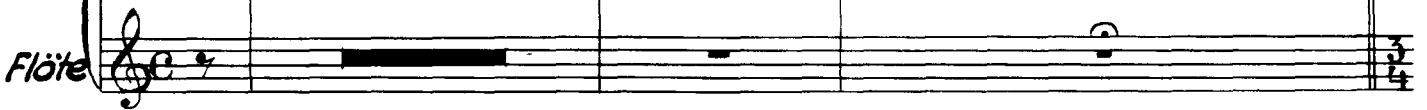
Ziemlich bewegte

(ca. 126)

20

Rezit. 

19 1 Tür-ken-schwert.

Flöte 

Langsam

(♩ = ca. 96-100)

25



30

35 *molto rit.*

folgt: Die Kreuze
unmittelbar an-
schließend

14. Die Kreuze

Langsame

(ca 56)

10


Rezit. 

Flöte 


Dich - - ter stumm ver - blu - - - ten.

pp


(ernst)




Tot das Haupt, er-starrt die Lok-ken-fern ver- - weht der Lärm des Pö- - bels.

Flutterzunge 

15



Lang-sam sinkt die Son-ne nie- - der, ei-ne ro- te Kö- - nigs-kro-ne.

b tr 

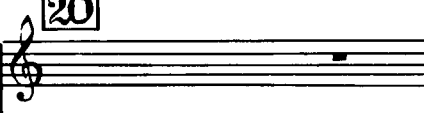
sehr breit




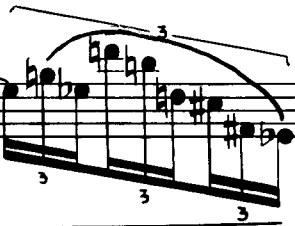
Heil-ge Kreuz-ze sind die Ver- - se.


b tr 

20



pp 

f 

b tr 

nimmt Piccolo *b tr*

Schluß des 2. Teiles

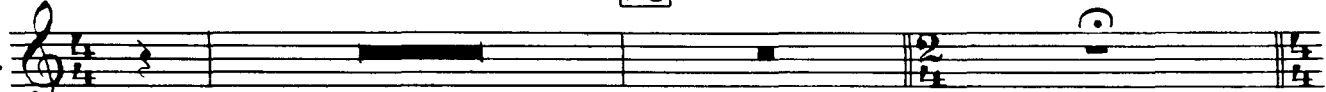
III. Teil

15. Heimweh


In abwechslungsreicher Bewegung

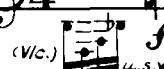
(♩ = 56-70)

25

Picc.  **2**₄ **2** G.P.

Sehr rasch (♩)

 *tr* *tr*

(Vic.)  **f** u.s.w.

folgt ohne Pause:
Gemeinheit

16. Gemeinheit.

Ziemlich rasch

(♩ = ca. 126)

Rezit.  *In den blan-ken Kopf Cas- san- ders, des- sen Schrein die*

Picc. 

5 *poco rit.*

Plötzlich viel langsamer

 *Luft durch-ze-tert, bohrt Pier-rot mit Heuch- - ler- mie- nen zärt- - lich-*

Flöte-Piccolo

Tempo

(traccken)

ei-nen Schä-del-boh-rer.

Etwas langsamer 10

Dar-auf stopft er mit dem Dau-men sei-nen

p subito

ech- . . . ten türk-schen Ta-bak in den blan-ken

molto rit. . . . 15 . . . **Tempo I**

(beiseite) (im Takt)

Kopf Cas-san-ders, des-sen Schrein die Luft durch-ze-tert.

f

Dann dreht er ein Rohr von Weich- - sel hin- - ten

pp *p*

Flöte - Piccolo

poco rit. - - - - - [20] immer langsamer werdend

breiter Auftakt

in die glat- - te Glat- ze

und be- hag- - lich

breiter Auftakt

pp

schmaucht und pafft er sei- nen ech- - - - - ten türk- - - - -

- - - - - schern Ta- - bak

aus dem blan- - - ken

mf

[25] *rit.*

Kopf Cas- san- - dens!

f

p

große ausgiebige Pause, dann folgt: Parodie

17. Parodie

(♩ = ca 132)

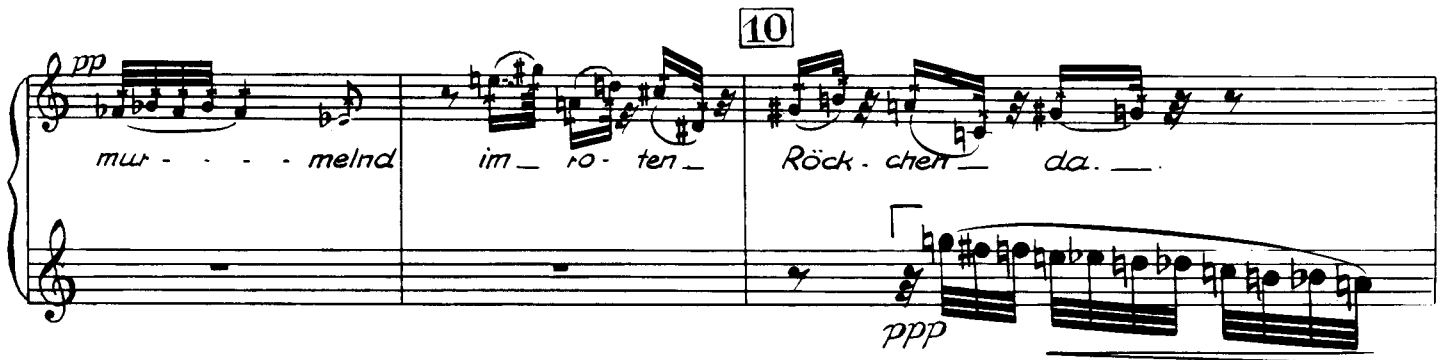
Rezit. 

Strick- . . na-deln, blank — und — blin- kend, in


Picc. 

5 

ih-rem grau- . . . -en Haar, — sitzt — die Du-er- - na —

10 

pp mur- . . . -melnd im — ro- ten — Röck- chen — da. —

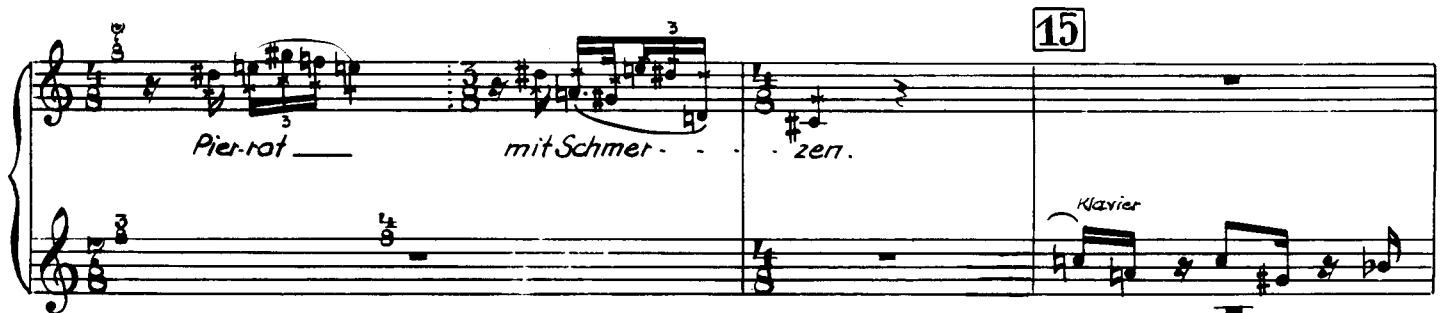
ppp 




Sie war- tet in der Lau- be, sie liebt —


(zögernd)

pp 

15 

Pier-rot — mit Schmer- . . . -zen.

pp 

pp 

Strick - - - na-deln, blank und - - - blin- - - kend, in ih-rem

poco dim.
marc.

f — *fp* *pp*

20 *rit.* . . . **Etwas langsamer**

grau- en Haar.

f

nimmt gr.Flöte 1

pp Da, plötz-lich - - - hoch-
sehr ruhig

ppp

ein Wis- pern! ein Wind- hauch

ppp *ppp*

ki- chert lei- - se:

25

Der Mond, der bö- - se

Tempo

Spöt- - - ter, öff-
nimmt wieder Piccola

nach mit sei- ren Strah- - - len

pp

Strick- - - deln,

30

blink und blank.

sf

1 1

sehr voll und gewichtig (Überleitung) rit.

folgt ohne jede Pause:
Der Mondfleck

18. Der Mondfleck

Sehr rasche (ca 144)

Rezit. *Ei-nen wei-ßen Fleck des hel-len Mon-des auf dem Rük-ken*

Picc. *p* *3* *pp*

sei-nes schwar-zen Rok-kes, so spa-ziert Pier-

mf quasi kadenzierend *f* *pp*

5 *rot im laueren A-bend, auf-zu-suchen Glück und A-ben-ten-er.*

Plätz-lich stört ihn was an sei-nem An-zug, er be-

cresc. *f* *f* *pp*

10 *sieht sich rings und fin-det rich-tig-ei-nen wei-ßen Fleck*

cresc. *ff* *dim.*

des hel-len Mon- - des auf dem Rück-ken sei- nes schwar-zen Rok-kes. War-te!

ppp *f* *f*

denkt er: das ist so ein Gips- fleck! Wischt und wischt, doch

pp *pp*

15

(ügerlich) bringt ihn nicht her- - un- - ter! (erregt) Und so geht er

f *f*

cresc. gift- ge-schwollen wei- ter, reibt und reibt bis an den frühen Morgen (komisch bedeutsam) ei- nen

pp *ff*

19

wei- - ßen Fleck des hel-len Mon-des.

nimmt große Flöte

ohne größere Pause bloß rausstratzen, folgt:
Serenade

19. Serenade

Sehr langsamer Walzer (mäßige d.)

(♩ ca 120-132)

10

molto rit.

15

Tempo

Rezit.

Flöte

9 2 3 1

Mit gro-tes-ken

Rie-sen-bo-gen kratzt Pier-rot — auf sei-ner Brat-sche. Wie der Storch auf ei-nem Bei-ne

20

kri-pst er trüb ein Piz-zi-ca-to. 2

rit.

25

Tempo

poco rit.

1 2 1 1

30 *ruhiger* 35 *Tempo* *rit.*

5

Von sich wirft er jetzt die Brat-sche: mit der

Tempo *poco string.* *rit.*

de- li- ka- ten Lin- ken faßt er den Kahl-kopf am Kra- gen-

1

40 *Tempo* 45

Rie- - sen- - bo- - gen.

Flöte

pp

50 (R-Klar.)

dolce

p

3

f

6

folgt unmittelbar, ohne Pause, anschließend: Heimfahrt

Anfang von 20. Heimfahrt

p 3

20. Heimfahrt


(Barcarole)


Leicht bewegt

(♩. = 42-46)


5

poco rit.


Rezit.  *Der Mond- - - strahl*

Flöte  *ppp*


Tempo

p  *sf*


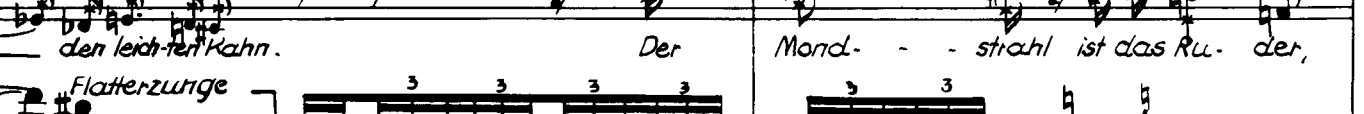
ist das Ru- - - der, see- ro- se dient als Boot,

10  *p*


drauffährt Pier-rot gen Sü- - - den mit gu- - - tem Rei-se-wind.

Flatterzunge  *p*

 *Der Strom summt tie- fe ska- len und wiegt*

poco rit.  15 

den leicht-ten Kahn. Der Mond- - - strahl ist das Ru- der,

Flatterzunge  *pp*

Flöte-Piccolo

Tempo

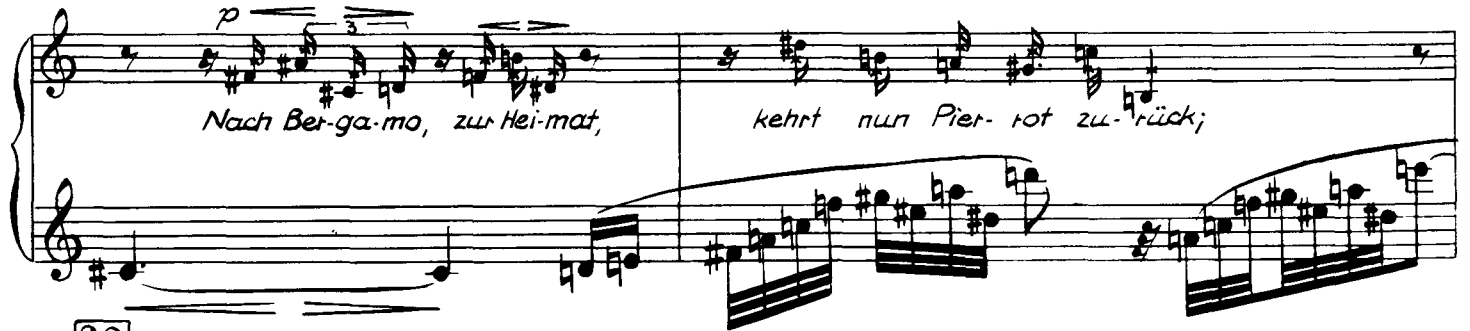
See- - - ro- - - se dient als Boot.

pp

Flutterzunge



Nach Ber-ga-mo, zur Hei-mat, kehrt nun Pier-rot zu-rück;



20

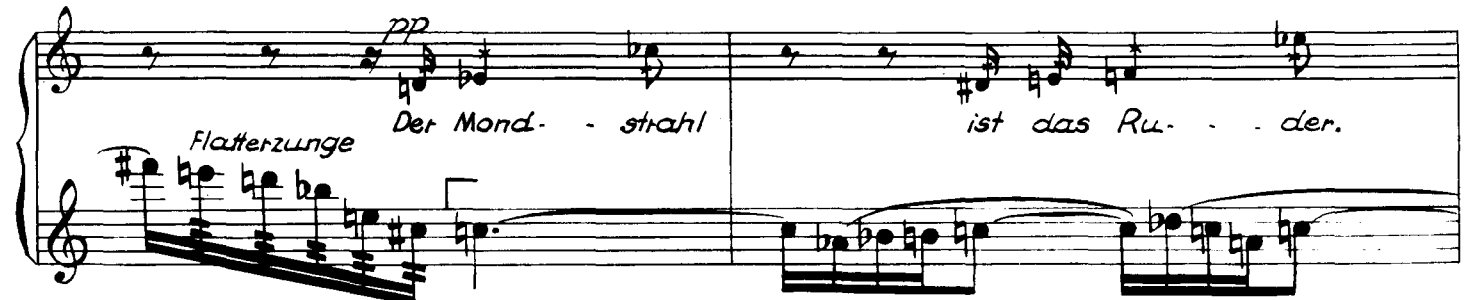
schwach däm- - - mert schon im O-ster der grü- - ne Ho-ri-zont.

pp

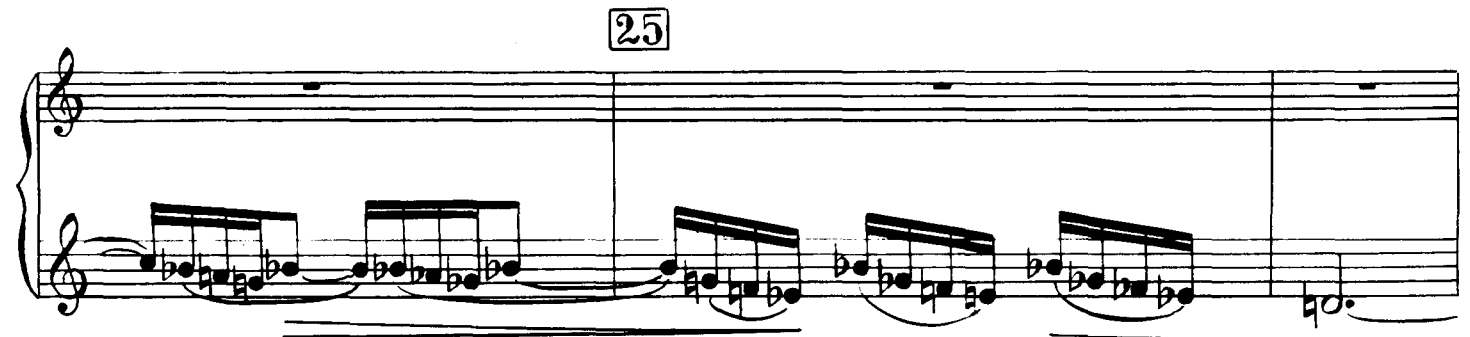


Flutterzunge

Der Mond- - strahl ist das Ru- - - der.

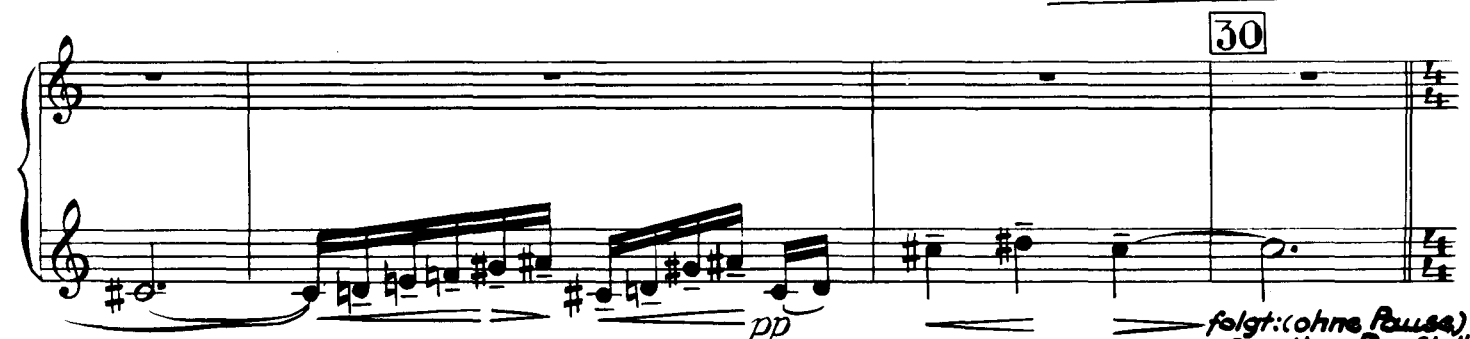


25



30

pp



folgt: (ohne Pause)
"O alter Duft"

21. O alter Duft

Bewegt

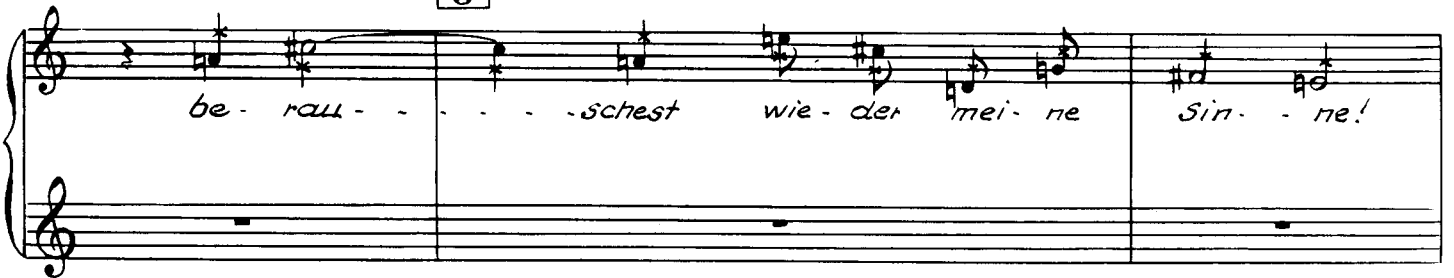
(♩ = ca 60)

Rezit. 

O al- - ter Duft aus Mär- - - - - chen-zeit,

Flöte

5



be- rau- - - - - schest wie- der mei- ne Sin- - ne!



Ein mär- risch Heer von Schel- me- rein durch- schwirrt

p espress.

poco rit. 10 **Tempo**

poco rit.



die leicht- te Luft. Ein glück- haft Wün- schen macht mich froh: nach

pp

. **Tempo**

rit. **Tempo**

sehr innig



Freu- den, die ich lang ver- ach- - tet. O

pp

Flöte-Piccolo

15

poco rit. -

al-ter Duft aus Mär-chen-zeit, be-rau-schest wie - - der

p

Tempo

20

mich. All mei-ner Un-mut geb ich

p

nimmt Piccolo

preis; aus mei-ner sonn-um-ran-nen fen-ster be-schaulich frei die lie-be Welt und

rit. - - -

25

Tempo

träum hin-aus in sel- - - ge Wei-ten...

pp

Piccolo

molto rit. - - -

29

o al-ter Duft aus Mär- - chen- - zeit!